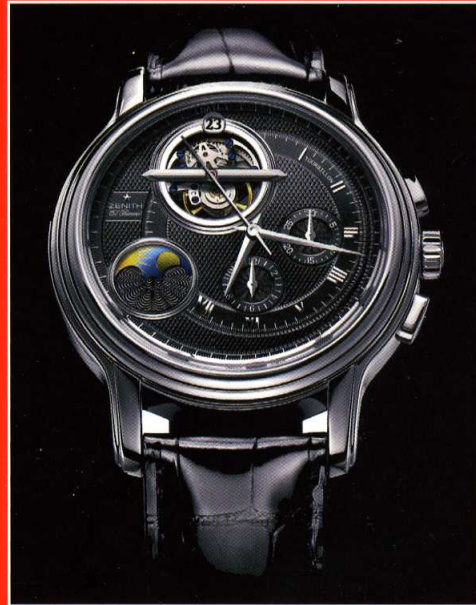


Lucien F. Trueb



# Kinder der Quarzrevolution

EDITIONS "INSTITUT L'HOMME ET LE TEMPS"

Lucien F. Trueb stammt aus einer deutschschweizerischen Familie, wuchs aber am Neuenburgersee auf und stand darum seit seiner Geburt (1934) in ständigem, hautnahen Kontakt mit der Uhrenindustrie des Jurabogens. Nach dem Gymnasium in Neuchâtel zog er nach Zürich, um an der ETH Chemie zu studieren; er promovierte dort 1959 mit einer Dissertation zur Elektrochemie des Uhrenmetalls Nickel. Nach elf Jahren materialwissenschaftlicher Forschung und Lehre in den USA kehrte er in die Schweiz zurück und übernahm 1972 die Leitung des Ressorts „Forschung und Technik“ der Neuen Zürcher Zeitung. Fortan erschienen in seiner wissenschaftlich-technischen Beilage in regelmässigen Abständen Artikel zur Uhrentechnik, die sich stets auf Firmenbesuche und Gespräche mit den Fachleuten der Industrie sowie den zuständigen Hochschulinstituten stützten.

Seit 1997 ist Lucien F. Trueb als freischaffender Wissenschaftsjournalist und Buchautor tätig. Er ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften und Ehrendoktor der Universität des Uhrenkantons Bern.

